

Witterungsrückblick November 2019

Die Klimastation des Forschungsinstituts Wasser und Umwelt der Universität Siegen hat die folgenden Wetterdaten im Monat November 2019 erfasst und ausgewertet. Die aufzeichnenden Geräte stehen in Weidenau, Paul-Bonatz-Straße 9 bis 11 (Haardter Berg) auf NN+301,3 m.

Niederschlag: (1 mm entspricht 1 l / qm).

1. Dekade 38,3 mm 2. Dekade 15,2 mm 3. Dekade 22,9 mm

Monatssumme: 76,4 mm, das sind 77% des langjährigen November-Mittelwertes, der von 1969 bis 2018 98,7 mm (100%) beträgt. Der Niederschlag ist an 17 verschiedenen Tagen gefallen, größter Tagesniederschlag: 16,3 mm am 28.11.

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Die höchste November-Monatssumme fiel 1977 mit 195 mm, die niedrigste dagegen 2011 mit 3,4 mm. Im langjährigen Mittel (1971 bis 2018) hat der November 18,5 Niederschlagstage.

Lufttemperatur: (°C 2 m über Gelände)

Zeit	Minimum	Datum	Mittel	Maximum	Datum
1. Dekade	- 0,5	10.	6,9	15,2	02.
2. Dekade	- 1,2	16.	3,1	7,7	16.
3. Dekade	- 2,8	21.	5,1	10,4	24.

Monatsmitteltemperatur: +5,0°C, das ist 0,2°C wärmer als der langjährige November-Mittelwert (1969 bis 2018), der 4,8°C beträgt. Die höchste Tagestemperatur hat der 02. mit +15,2°C erreicht, die niedrigste dagegen der 21. mit -2,8°C. Der November hatte 8 Frosttage (Tagestiefsttemperatur unter 0°C) und keinen Eistag (Tageshöchsttemperatur unter 0°C).

Vergleichsdaten seit 1968, dem Beginn der Messungen am Haardter Berg: Der höchste November-Mittelwert war bisher +8,1°C in 2015, der niedrigste dagegen +0,4°C in 1993. Der November hat im langjährigen Mittel (1971 bis 2018) 7,5 Frosttage und 0,4 Eistage.

Wind: Stärkste Böen:

Keine Böen über Windstärke 7

Windstärke 8 beginnt bei 62 km/h

Fazit:

Der November 2019 war mit $0,2^{\circ}\text{C}$ über dem langjährigen Mittelwert durchschnittlich kalt, wobei es zum Monatsbeginn noch einige wärmere Tage mit zweistelligen Temperaturen gab. In der mittleren Dekade gab es dafür dann verbreitet Nachfröste, während in der letzten Dekade die Tageshöchsttemperaturen hier und da wieder die 10°C -Marke überschritten.

Im Gegensatz zum Oktober war der November wieder etwas zu trocken, es wurden aber immerhin 77% des langjährigen Niederschlagswertes erreicht.

Am 30. November endet auch der meteorologische Herbst. Da alle Herbstmonate etwas zu warm waren, lag auch der Herbst insgesamt um $0,7^{\circ}\text{C}$ über dem langjährigen Temperaturmittel von $9,0^{\circ}\text{C}$. Mit nur einem Sommertag und 10 Frosttagen war es jedoch ein durchschnittlicher Herbst.

Durchschnittlich war auch die Niederschlagsbilanz. Mit 254 l/m^2 wurde fast der Mittelwert von 259 l/m^2 erreicht, der Niederschlag verteilte sich auf 51 Tage, was ebenfalls dem Mittelwert von 49,3 Tagen sehr nahe kommt.

Auch Herbststürme gab es keine, an lediglich 2 Tagen wurden moderate Böen bis maximal 69 km/h gemessen.